

Fraw Maria Anna von Neiching dessen geweste Ehe: und hinderlassene Witfrau so gleichfals Im Jahr 1645 den 1. Juny in Gott entschlaffen, Neben Anna Jacobe deren beyden Ehelichen Tochter, welche im 9. Jahr Ihres Alters Ao. 1638 .. verschiden.

23. Daneben. Ähnlich wie die vorige. . . der Woll Edl und Gestrenge Herr Adam Stöckl von Judendorf auf Nidernhaimb . . Hoch Fürstl. Salzburg. Rath und Pfleger zu Hallein . . gestorben . . 1679 In 73 Jahr . . Dann die Woll Edlgeborne Frau Anna Sidonia geborne von Freising auf Aichach (Sterbedaten nicht ausgefüllt) (Abb. 103).

24. Gelbe Marmorplatte, im Giebel Reliefwappen. Lateinisches Chronogramm, zweimal auf 1649 lautend. *Joann. Jeremias Portenschlager, SS. Theol. Dr. Cons. Eccl. Salisb. Decan. Parochus Hallin.*

25. Gelber Marmor. Schlafender Putto mit Sanduhr, auf einen Totenkopf gestützt, über einfacher Inschriftenplatte . . . deß . . Frantzen Reitter hf. Cammerdiener unnd Preuverwalters zu Khaltenhausen . . Ehefrau Maria Reitterin gebohrne Schenßwetterin . . ; gest. 1691.

An der Südseite des Langhauses:

26. *Johann B. Bonengel, Stadtvikar; 1833.*

27. Kleine rotmarmorne Pyramide. *Pantaleon Wieberger, Stadtvikar; 1822.*

28. Ähnlich. *Ludwig von Waltenhofen, Vikar in Dürnberg; 1826.*

29. Roter Marmor. *Katharina Eggerin, Grieblprauin allhier; 1808. Michael Egger, Bierbrauer und Weingastgeber; 1833.*

30. *Joseph Wilhelmi, k. k. Rechenverwalter; 1831. Grabara mit Medaille.*

31. *Joseph Wilhelmi, 1819. Klassizistische Form.*

32. Rote Marmorplatte. Unten eingeritztes Wappen. *Johann Vallentin Neyer, . . hf. Saltzb. Haubtman; gest. 1670.*

33. Am Mesnerhaus (Nr. 126). Rechts Wappen unter Arkade mit zwei Cherubsköpfen, links Inschrift in Rollwerkrahmen. *Geörg Scheiblhuber, Burger und Saltzhandler, gest. 1686, sambt zwaien Eelichen Hausfrauen, Barbara Prechtlin, gest. 1673 und Baldburg Saigerin, gest. 1683.*

34. Am Hause Nr. 125. Oben Relief: Zu Füßen des Gekreuzigten Wappen, kniend links ein Mann und ein Jüngling, rechts zwei Frauen; vier Wickelkinder. *Andreas Spatzenegger, Raths Bürger Statt Cammerer und Puerwreu . . gest. 1669 . . auch sein Erstgeweste Ehefrau Ursula Hößhma (gest. 1659) und . . noch 4 Jüngern khündern . . Welche Bedechnus Mathias Spatzenegger seinen liebsten Elteren . . machen lassen.* Am unteren Rande Stein-

metzzeichen  und Signatur: *Franciscus Kheimhofer* (Bildhauer von Berchtesgaden).

35. Am Hause Nr. 125. Oben Kartusche mit Totenemblemen. Epitaph, *seinem lieben Vatter Joanni Hofstetter, Organisten (gest. 1588) und seiner Mutter Annae Zauchenpergerin (gest. 1631) errichtet von Jeremias Hofstetter, der Freyen Khünsten und Ph(ilosoph)iae Magr. hf. Musicus und Stuelschreiber. 1630.*

36. Am Hause Nr. 125. Unter Rundbogen auf Konsolen (in den Zwickeln zwei Wappenschilder) der auferstandene Heiland, daneben kniend ein Mann und seine Frau. Unten Inschrift in ovaler Rollwerkkartusche . . *hat Martin Wider Burger zum Hallein und Hofprew zu Khaltenhausen seiner lieben Hausfrau(n) Maria Hofneirin (gest. 1625) sowol deren Acht beyeinander Ehelich erzeugten Khinder, wie auch seiner andern Haußfrauen Sara Tragnspiessin disen Stain . . machen lassen.* Sehr gute Arbeit um 1625 (Abb. 104).

37. Am Hause Nr. 125. Unten in Rundbogenarkade schön skulptiertes großes Wappen. Oben fünfzeilige Inschrift in erhabener Minuskel. *Hie liegt begraben Hans Finck, Der gestorben ist als man zalt nach Christi geburt 1549 den 18. Tag Feb. (Abb. 105).*

38. Am Hause Nr. 125. Kehlheimerplatte mit Inschrift in Rollwerkrahmen, schön skulptiertem Wappen und Putto mit Sanduhr in rotmarmornem Rahmen: An den Seiten zwei Volutenpilaster mit Cherubsköpfen und Fruchtgehängen, Sturz und Sohlbank. *Disen . . Stain hat . . Georg Labermayr Bürgermaister und Handlsman*



Abb. 105 Hallein, Haus Nr. 125, Epitaph des Hans Fink, 1549 (S. 113).

Abb. 103

Abb. 104

Abb. 105